

Fit im Frühling!

Ihr habt in eurer Bude den Boden gewischt, die Fenster geputzt und die Spinnweben weggesaugt? Dann ist jetzt euer PC dran! Von Markus Schwerdtel

Was viele PC-Besitzer nicht wissen: Es ist kein teurer Werkstattbesuch nötig, um eure Spielmaschine fit für den Sommer zu machen – mit unseren Empfehlungen kommt ihr bis zum Herbst gut durch.

Tipp 1: Wasser wechseln

Während es im Winter durchaus sinnvoll ist, das Kühlwasser eures PCs mit Frostschutzmittel anzureichern, empfehlen wir für den Sommer den Umstieg auf die passende Kühlflüssigkeit. Die sorgt nicht nur für die richtige Temperatur im PC-Gehäuse, sondern entfernt auch zuverlässig Insektenreste von Prozessor und Grafikkarte. Ein ordentlicher Spritzer Essig oder Zitronensäure verhindert zudem das Verkalken. Wer auf Nummer sicher gehen will, bestellt sich bei uns im GameStar-Shop einen Kanister »Eau de Nils« für nur 19,99 Euro pro Liter (zzgl. Versand). Das ist ein von unserem Hardware-Kollegen Raettig liebevoll handgemischtes Spezialkühlwasser mit dem Duft frisch ausgepackter Elektronik. Aaaaah!

Tipp 2: Mauspad

Profispieler wissen: Ein gutes Mauspad ist entscheidend für den Erfolg! Deshalb lohnt es sich, im Frühling das Winter-Mauspad einzumotten (vorher unbedingt mit dem Dampfstrahler von Feinstaub wie Keksbröseln und Hautabrieb reinigen!) und die Sommerunterlage rauszuholen. Prüft aber vor dem ersten Spielstart auf jeden Fall die Profiltiefe eures Mauspads! Faustregel: Ihr solltet mindestens so viel Gummi auf dem Pad haben wie die Entfernung vom Rand einer 3,5-Zoll-Diskette bis zum Schreibe- und Schutzloch. Nichts ist ärgerlicher, als loszuspielen und gleich im ersten Menü mit dem Mauszeiger vom Bildschirm zu segeln. Wer auf Nummer sicher gehen will, holt sich bei uns im Shop das Profi-Mauspad »Slick Grip 3000« aus originalen Recycling-Rally-Reifen von Colin McRae selig und mit nur 4,99 Euro pro Quadratzentimeter unerhört günstig.

Tipp 3: SSD saugen

»Eine SSD hat keine beweglichen Teile und ist deshalb wartungsärmer.« Wer diese Lüge der Hardware-Industrie glaubt, ist selbst schuld! Es stimmt zwar, mangels Motor und Kugellager fallen bei SSDs die typischen

Tipp 1: Mit dem richtigen Kühlwasser kommt ihr sicher durch den Sommer.



Tipp 2: Achtet auf die Mindestprofiltiefe, sonst motzt der Computer-TÜV.



Tipp 3: Mit dem Staubsauger entfernt ihr lose Elektronen (und Staub).



Tipp 4: Rüdiger vertraut nur dem Lüfteröl aus dem GameStar-Shop.



Tipp 5: Gründliches Polieren verleiht eurem PC-Gehäuse neuen Glanz.



neuralgischen Punkte von Festplatten weg. Dennoch sammeln sich vor allem im winterlichen Dauerbetrieb jede Menge loser Elektronen in und am Gehäuse an, die ihr tunlichst entfernen solltet. Die stören sonst vor allem bei schnellen Cache-Zugriffen und Raytracing den Signalfluss. Falls ihr nicht sicher seid, ob euer Staubsauger der Herausforderung gewachsen ist: In unserem Shop findet ihr mit »Heikos Rohr« einen für alle Modelle passenden Aufsatz mit speziellem Elektronenkollektor (UVP: 99 Euro).

Tipp 4: Lüfter ölen

Sie sind die heimlichen Höchstleister in eurem PC: die Lüfter von Prozessor, Netzteil und Grafikkarte. Tut deshalb den Rotoren nach den Wintermonaten in trockener Heizungsluft was Gutes und spendiert ihnen einen Tropfen Lüfteröl. Aber Moment, wieso Tropfen? Kippt ordentlich rein, das Zeug! Wichtig ist dabei nur, dass ihr das extra Spezial-Lüfteröl aus dem GameStar-Shop benutzt. Das ist nicht nur 100 Prozent Frackingfrei und mit erneuerbaren Energien raffiniert, obendrein wird jeder formschöne Flakon (10 ml, 19,99 Euro) von Petra handverpackt und mit einer Widmung versehen. Wenn es danach im Lüfter immer noch kratzt und rattert, braucht ihr einfach mehr davon. Bestellt am besten gleich fünf Fläschchen auf einmal, dank Geschenkverpackung auch ein ideales Präsent für die bessere Hälfte!

Tipp 5: Gehäuse polieren

Ihr kennt das: Euer hand- und maßgeschneidertes PC-Gehäuse aus seltenen tropischen Edelhölzern ist in den kalten Wintermonaten stumpf und matt geworden. Wohl dem, der unsere exklusive GameStar-Gehäusepolitur aus 100-prozentigem Amazonas-Bienenwachs (30 ml, 69,99 Euro) im Haus hat! Tragt das Wachs einfach mit einem Naturschwämmchen in kleinen, kreisenden Bewegungen auf und lasst es 30 Minuten einwirken. Danach überschüssiges Pflegemittel abwischen und den Vorgang zehn bis zwölf Mal wiederholen. Wie, ihr habt ein schnödes Plastikgehäuse vom Kistenschieber? Ja gut, dann reicht auch ein Billo-Cockpit-Spray. Das könnt ihr euch einfach für dreifuffzich beim Autozubehör-Discounter holen, sowas hat bei uns im Shop nix zu suchen.